

V7-675: Alternative zur Klarnamenpflicht

Antragsteller*innen Christoph Hölscher

Von Zeile 725 bis 727:

Dazu sollte die Justiz, nach Anklage durch andere Nutzer, gegen einen Account vorgehen können, ohne den zugehörigen Nutzer zu kennen, wenn über den Account ~~strafrechtlich relevante~~rechtswidrige Beiträge verbreitet werden. Die Sanktionierung des Accounts, wie beispielsweise eine

Von Zeile 730 bis 733:

Der Nutzer kann dabei anonym bleiben, hat jedoch jederzeit die Möglichkeit, sich zu dem Account zu bekennen und damit ~~in ein ordentliches Gerichtsverfahren einzutreten~~das Gerichtsverfahren selbst fortzuführen. Wünschenswert wäre eine Beteiligung großer Plattformen an den Kosten.

Begründung

- 1) Es geht nicht nur um ein Vorgehen der Justiz, sondern von Privatleuten und NGOs, die mit dem Klagerecht ausgestattet werden sollte
- 2) Hier geht es wieder um die Wortwahl. Rechtswidrig ist juristisch der bessere Begriff.
- 3) Auch eine sprachliche Sache: das von uns vorgeschlagene Verfahren wäre nicht "unordentlich".